

Caritasverband bietet ab sofort eine Krisen-Hotline an

Angebot startet heute um 9 Uhr

Iserlohn. Der Corona-Virus stellt unser Leben auf den Kopf. Wir sollen das Haus nur noch für die wichtigsten Erledigungen verlassen und soziale Kontakte meiden. Freiberuflern und Selbstständigen bricht die Existenz weg, Eltern jonglieren zwischen Einkaufsmärkten und Home-Office. Kinderbetreuung wird zur Nervenprobe. Großeltern, die sonst gerne einspringen, sitzen nun isoliert zuhause. Viele Menschen fühlen sich unsicher, machen sich Sorgen oder es fällt ihnen die Decke auf den Kopf.



„Wir haben
Zeit für die
Menschen,
wir haben

Fachwissen
und allgemeine
Informationen.“

Klaus Ebbing, Vorstand beim
Caritasverband in Iserlohn

Und genau jetzt, wo viele Menschen verstärkt Rat und Unterstützung benötigen, müssen Beratungsstellen für den direkten persönlichen Publikumsverkehr schließen. Der Caritasverband Iserlohn, Hemer, Menden, Balve bietet darum ab heute eine Krisen-Hotline an

Klaus Ebbing, Vorstand beim Caritasverband, sagt: „Persönliche Freiheiten der Menschen untereinander sind extrem eingeschränkt und reglementiert. Familiäre Konflikte einerseits und Einsamkeit an-

dererseits sind absehbar. In dieser außerordentlich kritischen Situation wollen wir den Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten trotzdem zielgenau das zur Verfügung stellen, was unsere Beraterinnen und Berater haben und können: Wir haben Zeit für die Menschen, wir haben Fachwissen und allgemeine Informationen. Und wir können zuhören, beraten und vermitteln. Wertvolle Ressourcen, die in einer Krisensituation gefragt sind. Deshalb richten wir eine Caritas-Krisen-Hotline ein“, so Ebbing.

Es sei jedoch kein Angebot mit juristischer oder medizinischer Fachberatung, kein Lieferdienst und kein Ordnungsregulativ. Man wolle Kommunikation herstellen, Sorgen aufnehmen, beraten, informieren und unterstützen. „Wir rechnen mit vielfältigen Fragen angesichts der krisenbedingten Veränderungen im Alltagsleben“, so Ebbing.

Der Caritasverband weist weiter darauf hin, dass sämtliche Fachberatungsstellen sowie der mobile Kinder- und Familienhospizdienst „Zeitgeschenk“ weiterhin telefonisch und per E-Mail erreichbar sind. Die Ambulante Pflege der Sozialstationen in Iserlohn, Hemer, Menden und Balve sei auch weiter im Einsatz.

Die Hotline ist zu folgenden Zeiten besetzt: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Freitag, 9 bis 12 Uhr. Die Nummern der Hotline lauten: ☎ 02371/818636 (für Kunden aus Iserlohn und Hemer), ☎ 02373/3999784 (für Kunden aus Menden und Balve).